

# Intelligenz-Blatt

für die Oberamts-  
Magold, Freudenstadt,

Bezirke  
Horb und Herrenberg.

Nro. 43.

1837.

Dienstag,

6. Juni.



Mit Allerhöchster Genehmigung.

Im Verlag der F. W. Vischer'schen Buchdruckerei.

## Erlasse der Königlichen Bezirks- Behörden.

### Kameralamt Altenstaig.

Altenstaig. [Holzverkäufe betref-  
fend.] Obgleich die Bestimmung des  
§. 11 der Verfügung des K. Finanz-  
Ministeriums vom 30. Nov. 1836 in  
Betreff der Holzverkäufe in den Staats-  
waldungen, nach welcher, wenn die Lei-  
stung baarer Bezahlung oder genügender  
Sicherheit durch Bürgschaft auf den im  
Holzkaufzettel bestimmten Tag versäumt  
oder nicht aufgebracht wird, das bezahlte  
Aufgeld der KameralKasse verfällt, und  
über das, mit der zugleich von selbst  
eintretenden Auflösung des Kaufs, dem  
Kameralamt zurückfallende Holz ander-  
wärts zu verfügen ist, in den Kaufsbe-  
dingungen enthalten ist und vor jeder  
VerkaufsVerhandlung öffentlich bekannt  
gemacht wird; so hat doch die bis jetzt nur auf  
kurze Zeit sich erstreckende Erfahrung gezeigt,  
daß dieser Bestimmung nicht die gebührende  
Aufmerksamkeit gewidmet wird, oder daß  
sie nicht genügend bekannt ist. Es er-  
halten daher die Vorsteher der den Ka-

merals und Forstbezirk Altenstaig bildenden  
Orte sämtlicher sechs Reviere den  
Auftrag unverweilt die fragliche Bestim-  
mung den Einwohnerschaften zu eröffnen  
und dabei zu bemerken, daß das Kame-  
ralamt durchaus keine Entschuldigungen  
über die Versäumniß der Holzkäufer  
annehmen, vielmehr unmittelbar nach  
jedem Einzugstag über das nicht bezahlte  
oder nicht gegen Bürgschaft angeborgte  
Holz weiter verfügen werde.

Den 2. Juni 1837.

K. Kameralamt,  
Weber.

### Kameralamt Rottenburg.

Rottenburg. [Kelterverkauf auf  
den Abbruch.] Am

Montag den 12. Juni 1837

Vormittags 10 Uhr

wird in Folge höherer Anordnung, in  
hiesiger KameralamtsCanzlei die sogenannte  
ChorsiftsKelter dahier, zuerst nach den  
einzelnen Bestandtheilen, und dann auch  
im Ganzen im Aufstreich auf den Ab-  
bruch verkauft werden. Die Kelter ent-  
hält ungefähr — 5,580' tannenes Holz,

— 6000 Stück Dachplatten, 5 Keltnerbäume samt Vieth und Kästen von eichen Holz, zusammen 2,100' nebst 2 Spindeln.

Die Kaufs Liebhaber haben sich über ihre Zahlungsfähigkeit mit gemeinderäthlichen oberamtlich beglaubigten Zeugnissen auszuweisen.

Den 30. Mai 1857.

K. Kameralamt.

**Bßingen.** Oberamts Nagold. [Gläubiger Aufruf.] Um das Schuldenwesen des Jakob Ehnis, Maurers von hier mit Sicherheit auseinanderzusetzen und ordnen zu können, werden dessen Gläubiger aufgefordert ihre Forderungen binnen 30 Tagen bei dem hiesigen Schultheissenamt einzugeben, indem spätere Eingaben unberücksichtigt zurückgegeben werden.

Am 5. Juni 1857.

Schultheissenamt,  
Dingler.

**Mindersbach,** Oberamts Nagold. [AbstreichsAkkord.] Es wird hier in dem Schul- und Rathhaus ein heizbares Arrestzimmer eingerichtet und beträgt nach dem Ueberschlag

Die MaurerArbeit . . .	22 fl. 44 fr.
• ZimmerArbeit . . .	6 fl. 39 fr.
• SchreinerArbeit . . .	5 fl. 20 fr.
• SchloßerArbeit . . .	12 fl. 30 fr.
• GlaserArbeit . . .	— fl. 36 fr.
• HafnerArbeit . . .	— fl. 48 fr.
Insgemein . . .	5 fl. — fr.

Zusammen —: 53 fl. 37 fr.

Es werden daher die betreffende Handwerksleute aufgefordert, am

Montag den 12. d. Mts.

Mittags 1 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus zu erscheinen um dieser Verhandlung anwohnen zu können.

An die OrtsVorstehrer ergeht die Bitte, diesen AbstreichsAkkord kund zu machen.  
Den 3. Juni 1857.

6.6.32

Schultheissenamt,  
Köhler.

**Altenstaig Dorf,** Oberamts Nagold. [FloßholzVerkauf.] Die Gemeinde Dorf Altenstaig ist ermächtigt, aus ihrer Communwaldung, im Enzwald, —: 150 Stämme Floßholz, starker Qualität, besonders zu Schnittwaare sich eignend, verkaufen zu dürfen, und wird das ganze Quantum zusammen verkauft. Das Holz ist bereits gehauen und liegt sehr gut zum Abführen an die Enz.

Zu dieser Verhandlung ist

Samstag der 24. Juni d. J. anberaumt, an welchem Tage sich die Liebhaber, die täglich das Holz besichtigen können,

Mittags 1 Uhr

in Dorf Altenstaig einfinden wollen, wo die näheren Bedingungen vor Beginn der Verhandlung vorgelesen werden.

Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht diesen Verkauf ihren Holzhändlern gefälligst mittheilen zu lassen.

Schultheissenamt,  
Theurer.

**Ueberberg.** [HolzVerkauf.] Die hiesige Gemeinde verkauft in ihrem Wald Moosberg

—: 200 Stämme tannen Holz vom 30ger bis 80ger, welche schon gefällt sind. Die AufstreichsVerhandlung kommt

Samstag den 10. Juni

Mittags 12 Uhr

in dem hiesigen Gasthause zum Ochsen vor. Das Holz kann täglich eingesehen werden, und wird der Waldmeister Calmo



bach, so wie der GemeindeWaldschütz bei der Einsichtnahme an die Hand gehen.

Den 30. Mai 1857.

Für den Gemeinderath,  
Schultheiß

Keinerzau. Freudenstadt.  
[HofgutsVerkauf.] Andreas Werner,  
Neuhausbauer, zu Keinerzau, verkauft  
aus freier Hand am

Montag den 12. Juni

Vormittags 9 Uhr

in dem Wirthshause des Johs. Heinzelmann daselbst, sein besitzendes Hofgut, bestehend in einem neuen zweckmäßig eingerichteten Wohn- und Oekonomie-Haus nebst Speicher, Backhütte ic. Sodann ungefähr 30 Morgen Bau- und Grasfeld in ganz gutem Zustand, von denen die meisten Wiesen ohne KostensAufwand bewässert werden können.

Und ungefähr 70 Morgen Waldungen mit gutem Wuchs und namhaftem nachhaltigen Ertrag.

Das Gut kann täglich eingesehen werden, und es wird der Eigenthümer nicht nur in Beziehung auf dasselbe, sondern auch über die Kaufsbedingungen jede beliebige Auskunft ertheilen.

Den 29. Mai 1857.

Für den Verkäufer,  
Stadtschultheiß Weimer.

Alpirsbach. [GläubigerAufruf.]  
Johann Adam Eisenmann Hafner hat seine sämtliche Realitäten an seinen Sohn Jakob Eisenmann käuflich abgetreten. Die unbekanntenen Gläubiger des Adam Eisenmann werden daher aufgefordert, ihre Forderungen gegen denselben binnen 30 Tagen bei unterzeichnetem Gemeinderath geltend zu machen, widrigenfalls bei der KauffchillingsVerweisung auf sie keine Rücksicht genommen werden kann.

Den 30. Mai 1857.

Gemeinderath.

### Außeramtliche Gegenstände.

Magold. [Wirthschaft zu verkaufen.] Der Tod meiner Frau und die bald nachher bei mir eingetretenen körperlichen Leiden veranlassen mich, mein Gasthaus zum Lamm aus freier Hand zum Verkauf anzubieten. Die Lage desselben nebst den übrigen damit verbundenen Realitäten läßt in jeder Beziehung nichts zu wünschen übrig. Das ganze Anwesen befindet sich oben in der Stadt, auf einem von allen vier Seiten freien Punkt, bei welchem sich zwei frequente Straßen vorbeiziehen, die eine nach Horb und Sulz, die andere — unweit entfernt sich theilend — nach Herrenberg, auch Rottenburg und Tübingen. Das Gasthaus — mit der Aussicht über einen Theil der Stadt, und im Hintergrunde den schönen Schloßberg mit seinen Ruinen — enthält folgenden Geßaß: Im Souterrain einen gewölbten Keller zu 20—25 Eimern Wein; im untern Stock zwei heizbare Zimmer nebst Küche und Backofen, eine Speisekammer, zwei Kammern, einen Stall zu drei Pferden, und einen geräumigen, durchlaufenden Dehrn; im zweiten Stock zwei heizbare Zimmer nebst Schlafgemach, auch ein großes unheizbares Zimmer, Küche und Speisekammer; unter dem Dach ein heizbares Zimmer, die weitem Kammern und Böden sind zu Aufbewahrung der Früchte eingerichtet. Hinter dem Wohngebäude befindet sich ein sehr bedeutender Hofraum welcher in sich schließt: Einen laufenden Brunnen; eine große zweistöckige Scheuer, worin im Souterrain ein gewölbter Gemüsekeller; im untern Stock eine Tenne ein doppelter und ein einfacher Stall nebst einer geräumigen Remise; im zweiten Stock und unter dem Dach Barn

und Böden zu Aufbewahrung der Früchte und des Futters befindlich sind; ein Waschhaus nebst abgesonderter Branntweinbrennerei, und einen großen Gaststall, beides unter einem Dach: einen vierfachen Schwein- und Geflügelstall. Zunächst hinter diesen Gebäulichkeiten ist ein geschlossener Gemüse-, Gras- und Baumgarten von 1 Mrg. 2 Bttl. 6 $\frac{1}{2}$  Ruthen, in welchem ebenfalls ein laufender Brunnen, und eine bedeckte Kugelbahn nebst Laube vorhanden ist. Noch wird bemerkt, daß in dem weitläufigen Hofraum eine Bierbrauereieinrichtung leicht auszuführen ist, und die heuer neu anzulegende Staatsstraße von Stuttgart und Tübingen über Nagold nach Freudenstadt zunächst an dem Gasthaus zum Lamm vorbeiführt. Zu den Gebäulichkeiten können auf Verlangen auch Wirthschafts- und OeconomieGeräthschaften sowie ziemlich Güter abgegeben werden.

Die Kaufstüige werden eingeladen sich am

Dienstag den 20. d. Mts.

Mittags 2 Uhr

bei mir einzufinden, wo die Verkaufs-Verhandlung vorgenommen und die nähere Bedingungen mitgetheilt werden.

Am 2. Juni 1837.

Ludwig Eisele,  
Lammwirth.

Freudenstadt. Da ich mich hier niedergelassen, um mein Geschäft zu treiben, so habe ich die Ehre dieses dem hiesigen schätzbaren Publikum so wie auch auswärtigen Herren Geistlichen Schultheissen und Gemeinden anzuzeigen. Mein Bestreben wird seyn, mich durch solide Arbeit, schnelle und billige Bedienung zu rekommandiren.

Meine Wohnung ist in dem Gasthof zum Schwanen.

Den 1. Juni 1837.

Kutter Uhrmacher.

Grünmettstetten. [Holzverkauf.]  
Unterzeichneter verkauft

Dienstag den 13. d. Mts.

in seinem eigenthümlichen Wald, See- wald genannt, unweit vom hiesigen See- wirthshaus

50 Klafter Stockholz und  
7000 Wellen Reifach

Die Herrn OrtsVorsteher werden gebeten dieses in ihren Gemeinden bekannt machen zu lassen.

Den 2. Juni 1837.

Schultheiß  
Steinle.

### Wöchentliche Fruchtpreise,

In Nagold,

den 3. Juni 1837.

Dinkel neuer	6fl. —kr. 5fl. 45kr. 5fl. 18kr.
Verkauft wurden	12 $\frac{1}{2}$ Schfl. 0 Eri.
Haber 1 —	5fl. —kr. 4fl. 56kr. 4fl. 36kr.
Verkauft wurden	6 Schfl. 0 Eri.
Gerste 1 —	9fl. 4kr. 8fl. 19kr. 7fl. 44kr.
Verkauft wurden	16 Schfl. 0 Eri.
Roggen 1 —	9fl. 20kr. —fl. —kr. —fl. —kr.
Verkauft wurden	4 Schfl. 0 Eri.
Mühlfrucht 1 —	1fl. 16kr. —fl. —kr. —fl. —kr.
Verkauft wurden	4 Schfl. 0 Eri.
Kernen 1 —	1fl. 30kr. —fl. —kr. —fl. —kr.
Verkauft wurden	1 Schfl. 0 Eri.
Bohnen 1 —	1fl. 20kr. 1fl. 24kr. 1 fl. 52kr.
Verkauft wurden	0 Schfl. 7 Eri.

Nagold. Brod-Taxe.

Kernen Brod	8 Pfund 22kr.
1 Kreuzerweck schwer	7 $\frac{3}{4}$ Loth.

In Ultenstai g,

den 31. Mai 1837.

Dinkel neuer 1 Schfl.	5fl. 40kr. 5fl. 30kr. 5fl. 20kr.
Verkauft wurden	91 Schfl. 0 Eri.
Haber 1 —	—fl. —kr. 5fl. —kr. —fl. —kr.
Verkauft wurden	1 Schfl. 0 Eri.
Gerste 1 —	—fl. —kr. 9fl. 36kr. —fl. —kr.
Verkauft wurden	1 Schfl. 0 Eri.
Roggen 1 —	—fl. —kr. 9 fl. —kr. —fl. —kr.
Verkauft wurden	5 Schfl. 0 Eri.
Kernen 1 —	—fl. —kr. 12fl. 48kr. —fl. —kr.
Verkauft wurden	3 Schfl. 0 Eri.

Auflösung des Räthsels in Nro. 39.

Der Kürassier an der Krücke.

Auflösung des Logogrypps in Nro. 40.

Roma. Amor.